

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 105 (2007)

Heft: 8

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Newsletter e-geo.ch 17/2007

- «To be INSPIREd or not?» – Überblick über die INSPIRE-Richtlinie
- Das INSPIRE-Geoportal
- Rechtliche Auswirkungen der Inkraftsetzung der INSPIRE-Richtlinie auf die Schweiz
- Die INSPIRE Drafting Teams bereiten die Implementierungs-Richtlinien vor
- BOSS4GMES: Building Operational and Sustainable Services for GMES
- Das HUMBOLDT-Projekt: Entwicklung eines Rahmenwerks zur Daten-Harmonisierung und Dienste-Integration
- INSPIRE – wie bereitet sich Deutschland auf die rechtliche und fachliche Umsetzung der Rahmenrichtlinie zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft vor?
- Stand der Umsetzung von INSPIRE und der NGDI in Spanien

- Der INSPIRE-Umsetzungsprozess in Finnland
- Die INSPIRE-Richtlinie und der aktuelle Stand der nationalen Geodateninfrastruktur in Norwegen
- Grenzüberschreitende Georeferenzierung – eine neue Herausforderung für das SIT Genève
- geocat.ch-Info

e-geo.ch

e-geo.ch ist das Programm zum Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur in der Schweiz.

Weitere Informationen, Aktionsplan, Broschüre, Newsletter, Links:

www.e-geo.ch

Internet-Information- und Diskussionsforum:

www.geowebforum.ch

Aus- und Weiterbildung

Bericht zur Lehrabschlussprüfung für Geomatiker und Geomatikerinnen Sommer 2007

Von 25 Kandidatinnen und 97 Kandidaten, die in Zürich geprüft wurden, haben 113 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Der Notendurchschnitt ist mit 4.83 (2006 Durchschnitt von 4.78) erneut leicht gestiegen. Der Durchschnitt bei den Berechnungsaufgaben ist gegenüber 2006 um eine halbe Note auf 4.08 gesunken. Erfreulicherweise ist jedoch der Schnitt in der Fachkunde schriftlich wieder auf 4.02 gestiegen. Der Durchschnitt der praktischen Arbeiten stieg gar auf 5.04. Besonders bei der Absteckungsaufgabe wurden Punkte verschenkt, da zu wenig Kontrollmasse gemessen wurden. Neun Kandidaten haben die Prüfung nicht bestanden, wobei einige an den praktischen Arbeiten gescheitert sind.

Falls Sie in Ihrem Büro dabei sind neue Vermessungssoftware einzuführen, bitten wir Sie darauf zu achten, dass die Kandidaten genügend Zeit haben, sich gründlich einzuarbeiten. Auch die System- und Lehrlingsbetreuer sollten sich auf dem System sehr gut auskennen, damit bei einem Problem rasch und kompetent eingegriffen werden kann. Falls Sie auch

die Artcodes geändert haben, nehmen Sie bitte mit der Prüfungskommission Kontakt auf, damit die Änderungen rechtzeitig vor der Prüfung gemacht und ausgetestet werden können. Sollten während der Prüfung Probleme mit den Datenfiles (LFP-Punkten und Messungen) auftreten, fordern Sie bitte den Experten auf, sofort mit der LAP-Hotline Kontakt aufzunehmen, um die Probleme schnell und unkompliziert zu lösen, statt selber an den Datenfiles Korrekturen vorzunehmen.

Im Anschluss an die Auswertungen der EDV-Prüfungen in Zürich wurden auf Anregung der Experten wiederum einige Anpassungen vorgenommen. Neu müssen die Pläne auch als PDF- oder HPGL-File ausgegeben und auf der Sicherungs-CD abgespeichert werden.

Unser Dank geht an die Mitorganisatoren als auch an alle Feld- und Büroexperten, die die Prüfung in dieser Form erst ermöglichen.

Prüfung 2008

Für Fragen steht Ihnen die Prüfungskommission (Karin Dober und Christoph Wyss) gerne zur Verfügung. Weitere aktuelle Informationen zur Prüfung und den Vorbereitungen finden Sie im Internet unter www.wf-geometer.ch/lap.

Für sehr gute Leistungen konnten sieben Kandidatinnen und Kandidaten je mit einem

Büchergutschein und einer Anerkennungskarte ausgezeichnet werden:

Note 5.8

Arpagaus Thomas, Cavigelli und Partner AG, Ilanz

Schwarzgruber Joachim, Geoterra March AG, Siebnen

Note 5.6

Kägi Daniel, Emch+Berger WSB AG, Kriens

Note 5.5

Donau Florian, Ingenieurbüro Darnuzer, Davos

Jung Markus, GEOINFO Wattwil AG, Wattwil
Tschoop Thomas, Ingenieurbüro Götsch Jürg, Bürglen

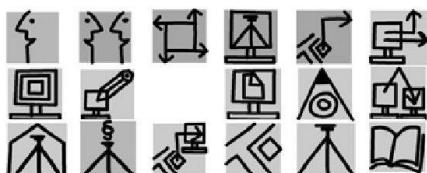
Note 5.4

Goggner Hansjörg, Heini + Partner AG, Ruswil

Imoberdorf Reinhard, Rudaz+Partner AG, Visp
Oertli Lucas, Diebold AG, Wetzikon
Plattner Benjamin, KSL Ingenieurbüro AG, Nussbaumen

*Die Prüfungskommission
für Geomatiker und Geomatikerinnen
Christoph Wyss, Karin Dober*

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Kurse von BIZ-Geo

Die individuelle Weiterbildung der Geomatikbranche!

Anmeldung und detaillierte Infos unter www.biz-geo.ch.



HTML

Daten: Freitag, 7. September und Samstag, 8. September 2007
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 500.–, Nichtmitglied Fr. 600.–
Anmeldung: bis 14. August 2007



XML

Daten: Freitag, 14. und Samstag, 15. September 2007
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.–, Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 14. August 2007



Webdesign

Daten: Freitag, 21. und Samstag, 22. September 2007
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 400.–, Nichtmitglied Fr. 480.–
Anmeldung: bis 21. August 2007



Technisches Rechnen

Daten: Samstag, 29. September und Samstag, 27. Oktober 2007
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 400.–, Nichtmitglied Fr. 480.–
Anmeldung: bis 29. August 2007

Wald und Raumplanung: Visionen und Strategien

22. August 2007, Olten

Etwas salopp ausgedrückt, befasst sich die Raumplanung mit dem Nichtwaldgebiet und die forstliche Planung befasst sich mit dem Wald. Die Realität ist selbstverständlich differenzierter, die Schnittstellen sind vielfältig und die Zielvorstellungen der beiden Bereiche Wald und Raumplanung sind ganzheitlich im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. In der Praxis gibt es zahlreiche Reibungsflächen. Diese sollen zum Anlass genommen werden, um Gemeinsamkeiten sowie Herausforderungen zu erkennen und Wege für eine gemeinsame Zukunft aufzuzeigen. Das Seminar baut auf den Ergebnissen der Tagung vom 21. Juni 2006 auf. Die Ergebnisse dieser Tagung können auf dem Internet eingesehen und heruntergeladen werden (www.sia.ch/bwl).

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden

- kennen die wichtigsten Schnittstellen zwischen Wald und Raumplanung sowie aktuelle Probleme und deren Lösungsansätze,
- wissen, welches die wichtigsten Herausforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Raumentwicklung sind und
- entwickeln konkrete Vorstellungen betreffend künftiger Strategien zur Meisterung dieser Herausforderungen.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um einen Anlass von Fortbildung Wald und Landschaft in Zusammenarbeit mit der SIA Berufsgruppe Boden Wasser Luft, welche durch die beiden Fachvereine FSU und FVW organisiert wird.

Anmeldung: www.fowala.ch

Geschäftsstelle Fachverein Wald FVW
c/o Beate Hasspacher, Oberer Graben 9, 4600
Olten, Tel. 062 212 82 81
hp@hasspacher-iseli.ch

Landmanagement – nationale Herausforderung im Wassermanagement

13. September 2007, ETH Hönggerberg

Veranstalter:

IRL-ETHZ, Forum Meliorationsleitbild, geosuisse, sia-FKGU, sia-BWL, CH-AGRAM, VSVAK, BLW-ASV

Umfassende Grossprojekte, die sich über einen langen Planungs- und Realisierungszeitraum erstrecken, unterliegen in ihrem Ablauf eigenen Gesetzmäßigkeiten. Methoden des Landmanagements erlauben in allen Phasen Steuerungen der Prozesse. Ausgehend von den Erfordernissen des Hochwasserschutzes für Siedlungen und Umland und der ökologisch gestalteten Flusslandschaft mit dem entsprechenden Raumbedarf wirkt das Projekt des Flussumbaus weit über das Kerngebiet hinaus. Es bestimmt die landwirtschaftliche Planung und beeinflusst Betrieb und Erhaltung der Infrastrukturanlagen.

An der Tagung werden am Beispiel der Dritten Rhonekorrektion von Seiten des Wasserbaus die Anforderungen an den Hochwasserschutz formuliert und im Rahmen des Gesamtprojekts auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft, der Siedlung und der Infrastruktur abgestimmt. Präventiver Hochwasserschutz basierend auf einem Risikomanagement erfordert bauliche Anlagen, deren Flächenausdehnung mit den Bedürfnissen der Landwirtschaft, der Siedlung und der Infrastruktur abgestimmt sein muss, um einen langfristigen und nachhaltigen volkswirtschaftlichen Nutzen zu garantieren. Um den grösseren Raumbedarf der Flusslandschaft zu decken, wird als Umsetzungsinstrument ein flächendeckendes Landmanagement nötig. Damit können einerseits die Flächen bereitgestellt und andererseits die Akzeptanz bei der betroffenen Bevölkerung und den Grundeigentümern erreicht werden (partizipative Verfahren). Die vorausgehende Raumplanung und die landwirtschaftliche Planung bilden die Voraussetzungen für die Umsetzung im Landwirtschaftsraum.

Die Tagung greift die Thematik «Landmanagementaufgaben im Rahmen von Gesamtprojekten» auf im Wissen darum, dass in den nächsten Jahren vermehrt grosse, früher realisierte Integralwerke umfassend saniert und den neuen Anforderungen angepasst werden müssen, meist ausgehend von flussbaulichen Massnahmen. Die Dritte Rhonekorrektion bietet als Gesamtprojekt anschaulich und praxisnah die daraus resultierenden Landmanagementaufgaben, wie landwirtschaftliche Pla-

nung, Gesamtmeliorationen, partizipative Verfahren etc. Neben den Referaten ist genügend Zeit für Fachdiskussionen unter den Teilnehmern sowie mit den Referenten in der Synthesediskussion vorgesehen.

Information und Anmeldung:

Beachten Sie die Anmeldebedingungen (Vergünstigung für Mitglieder und Frühanmelder). Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung ETHZ, Tel. 044 633 29 81, Fax 044 633 11 02, tagung@nsl.ethz.ch, www.irl.ethz.ch.



Intergeo 2007

Kongress für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement
25.–27. September 2007 in Leipzig

Erstmals wird die INTERGEO durch zwei Landesverbände der Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement (DVW) gemeinsam ausgerichtet: Die Landesvereine Sachsen und Sachsen-Anhalt zeichnen für das dreitägige Programm in Leipzig verantwortlich. In insgesamt 19 Vortragsblöcken, überwiegend in zwei parallelen Reihen abgehalten, werden Themen von der Planung über die Datenerfassung bis hin zur Präsentation und Auswertung raumbezogener Daten aufgegriffen. Im Forum internationales Vermessungswesen werden Anforderungen an international tätige Berufskollegen definiert, aktuelle Arbeiten des International Geodetic Service (IGS) vorgestellt und über Projekte zu Überwachungsmessungen im Bergbau aus Tschechien berichtet. Höhepunkte der Fächerkursionen sind die «Leuchtturmprojekte» Neuansiedlung von Porsche, Aufbau des Güterverkehrszentrums Leipzig-Nord, Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle, City-Tunnel Leipzig, Neubau des Uni-Campus Leipzig oder die Weiterentwicklung des Chemiestandortes Leuna.

Die Vortragsblöcke «Geodäteninfrastruktur»

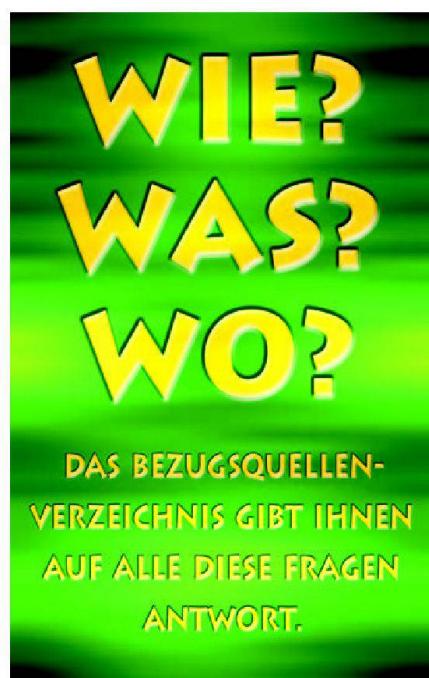
sowie «Nutzung von Geodaten» bieten Einblicke in Standardisierungsvorhaben sowie über die normale geodätische Praxis hinausgehende Anwendung raumbezogener Daten. Am zweiten Kongresstag bilden die Themen aus dem Flächenmanagement und der Bodenordnung, ergänzt durch das BDVI-Forum, den Schwerpunkt. Dabei fokussieren die Experten die Entwicklung ländlicher Räume, den Stadtumbau und das Immobilienmanagement. In der zweiten Vortragsreihe sind neben Themen aus der Photogrammetrie und Fernerkundung die Kinematik und Steuerung von Maschinen, in der zunehmend geodätische Sensoren und Methoden adaptiert werden, vorgesehen. Bei «Trends in GIS» sowie «3D-Stadtmodelle» geht es um neueste Entwicklungen der raumbezogenen Datenverarbeitung. Am Abschlussstag bietet der Kongress dem geodätischen Nachwuchs die Möglichkeit, sich mit eigenen Projekten zu präsentieren. Im Wettbewerb «GIS an Schulen», der vom DVW ins Leben gerufen wurde, werden GIS-bezogene Projekte durch Schüler aus Sachsen und Sachsen-Anhalt bearbeitet. Die besten Projekte werden im Kongressprogramm vorgestellt und durch das DVW-Präsidium prämiert. Unter dem Titel «Potenzial, Anwendungsfelder und Wirtschaftlichkeit des Terrestrischen Laserscannings» kreisen Fachleute die flächenhafte dreidimensionale Datenerfassung und Modellierung ein. Neuste Entwicklungen satellitengeodätischer Messverfahren und die

Nutzung sowie die Bereitstellung raumbezogener Dienste (Location Based Services) bilden weitere Schwerpunkte am Abschlussstag. Mit dem bereits traditionellen Erdmessungsforum wird das Interesse auf aktuelle Entwicklungen der «höheren Geodäsie» gelenkt.

INTERGEO-Forum, Kartographentag und Forum Deutsches Vermessungswesen

Im INTERGEO-Forum nutzen Aussteller die Gelegenheit, ihre neuesten Entwicklungen den Fachbesuchern in Kurvvorträgen aufzuzeigen, um später im Dialog an den Messeständen noch eingehender darüber zu informieren. Gleichfalls hat das Fachpublikum die Gelegenheit, vom parallel zum INTERGEO-Kongress durchgeföhrten 55. Deutschen Kartographentag zu profitieren. Die Vortragsprogramme sind so aufeinander abgestimmt, dass sie sich gegenseitig ergänzen und damit tief greifende Einblicke in die geodätische und kartographische Praxis ermöglichen. Als Neuerung im Kongressprogramm der INTERGEO 2007 ist das Forum Deutsches Vermessungswesen als gemeinsame Abschlussveranstaltung konzipiert. In einer grossen Podiumsdiskussion diskutieren namhafte Persönlichkeiten aus der Praxis des Vermessungswesens, der Kartographie sowie der Geoinformatik über die zukünftigen Ausbildungsstrukturen in den Lehrberufen und an den Hochschulen.

Weitere Informationen: www.intergeo.de.



FGS-Zentralsekretariat: Secrétariat central PGS: Segretaria centrale PGS:



Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.pro-geo.ch

Stellenvermittlung Auskunft und Anmeldung:

Service de placement pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G